

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 86.

Concurs = Verlautbarung.

Nr. 328.

(1) Durch den Austritt des bisherigen Zöglings Franz Baron Marenzi, ist in der Wiener = Neustädter Militärakademie ein krainerisch = ständischer Stiftungsplatz in Erledigung gekommen.

Diese Erledigung wird, in Folge eines herabgelangten hohen Hofkanzleydecretes vom 23. December v. J., Zahl 36757, mit dem Bedeuten öffentlich kund gemacht, daß diejenigen, welche sich um den erledigten Stiftungsplatz in Bewerbung setzen wollen, zwischen 10 und 12 Jahren alt seyn müssen, und ihre dießfälligen Gesuche mit dem Tauffcheine, mit den öffentlichen Studienzeugnissen über die mit gutem Erfolge zurückgelegten deutschen Schulen und untadelhafte Moralität, dann mit einem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit, die überstandenen natürlichen Blattern oder die Schutzpockenimpfung, und endlich mit dem von einem Stabs = oder Regimentsarzte über die Tauglichkeit zur Aufnahme in die Militärakademie ausgestellten Certificate zu belegen, und solche bis ersten März laufenden Jahres bey diesem Gubernium einzureichen haben.

Vom k. k. übr. Gub. Laibach am 13. Jänner 1822.

Benedict Mansuet v. Fradenect, k. k. Gub. Secretär.

Stadt = und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 87.

Nr. 35.

(1) Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Dr. Anton Lindner, Curatoris ad actum der minderjährigen Maria Krischmann'schen, Söhne, Fr. und Carl Krischmann, zur Erforschung des Schuldenstandes nach der am 21. August 1821 Nr. 60 aulhier verstorbenen Maria Krischmann, die Tagfagung auf den 25. Februar d. J., Morgens um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt = und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche auf den Verlaß der erstbemeldeten Verstorbenen einen rechtlichen Anspruch zu stellen vermeinen, ihre dießfälligen Forderungen sogewiß anzumelden und selbe geltend zu machen haben werden, als im Widrigen nur ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last fallen sollen.

Laibach am 8. Jänner 1822.

Z. 88.

ad Nr. 7206.

(1) Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Kopatsch, als erklärten Erben, zur Erforschung der allfälligen Schuldenlast nach seiner, zu Laibach in der St. Peters = Vorstadt Nr. 143 verstorbenen, Gewirthin Maria Kopatsch, gebornen Medved, die Tagfagung auf den 25. Febr. l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt = und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesem Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Laibach am 8. Jänner 1822.

1. 3. 89.

ad Nr. 7219.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Leopold v. Widerkehr zu Widersbach, als gesetzlichen Vertreters seiner Kinder Leopold, Ludwig, Theres* und Alfred v. Widerkehr, als erklärten Erben, zur Erforschung der allfälligen Schuldenlast nach der, den 8. October 1821 am Gute Steinbüchel verstorbenen Fr. Theresia v. Widerkehr, gebornen Gräfinn v. Lichtenberg die Tagsagung auf den 25. Februar l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, die an diesem Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche segewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 8. Jänner 1822.

Nemliche Verlautbarungen.

3. 91.

Verlautbarung.

(1)

In Gemäßheit herabgelangter hoher Sub. Verordnung vom 2. d. M., 3. 1894, werden die, im nachstehenden Ausweise verzeichneten, Feuerlösch- Requisiten im Wege der Licitation angeschafft.

Die diesfällige Licitation wird in der Amtscanzley der k. k. Landesbau-Direction am 12. Februar d. J., von 9 bis 12 Uhr Vormittags, abgehalten, wozu Unternehmungslustige zu erscheinen mit dem Besatze hiermit eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen in der Baudirections- Amtscanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden können.

Von der k. k. Landes- Baudirection. Laibach am 25. Jänner 1822.

A u s w e i s

Ueber die, in nachstehenden Gebäuden abgehenden und bezuschaffenden Feuerlösch- Geräthschaften, als:

Nro.	Benennung der G e b ä u d e.	Laternen	Tragspritzen	Bodungen	Leiter	Haken mit Stangen	Emper	Polshacken	Krampen	Schaufeln
1	Landhaus	2	1	4	4	4	50	6	6	6
2	Pogatschnigg'sche Haus	1	—	2	2	2	20	3	3	3
3	Burg	2	1	4	4	2	40	4	4	4
4	Erziehungsbaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Balkhaus	2	—	4	2	2	30	3	3	3
6	Pycealackäude	4	—	4	6	6	100	10	10	10
7	Inquisitionsbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Polizey- Directions- Gebäude	2	—	2	4	2	20	4	4	3
Summa		13	2	20	22	18	260	30	30	29

3. 92.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nr. 267.

(1) In Folge Genehmigung des löbl. k. k. Kreisamtes dd. 1., Ery. 21.

f. M. Nr. 10767, wird auf den 11. f. M. die öffentliche Versteigerung der magis-
 stratischen an Natural-Unterthans-Eindienungen e. ngegangenen Getreide, bestehend
 in 200 Megen Haber
 = 6 = Haiden
 = 15 = Hirse
 = 6 = Korn
 = 1 = Weizen
 und in 50 Pf. Flachß

in dem, neben der Domkirche liegenden, vormahls Domianischen Magazine, festgesetzt.
 Die Kauflustigen werden eingeladen, hiezu am gedachten Tage und Orte um
 10 Uhr früh zu erscheinen.

Stadt-Magistrat Laibach am 22. Jänner 1822.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 90. **E b i c t.** **Nr. 247**
 (1) Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über
 Ansuchen des Lorenz Sever, von Tschernusch, in die executive Feilbietung der, dem
 Franz Verhounig, Grundbesizers im Dorfe Jauchen, wegen schuldigen 45 fl. U. G. sammt
 Zinsen und Unkosten, in die Mobilar-Execution gezogenen, auf 106 fl. gerichtlich ge-
 schätzten Gegenstände, als: ein Hengst brauner Farbe, 2 rothfärbige Kühe und 2 alte
 Schweine, gewilliget und hiezu 3 Feilbietungstermine; nämlich der Tag, auf den 6.
 und 22. Februar, dann 11. März l. J., jedes Mal um 9 Uhr Vormittags, im Orte
 und Hause des Executen, mit dem Bessage bestimmt worden, daß, wenn diese Mobil-
 ar-Gegenstände weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagung um, oder
 über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten auch
 unter demselben hindan gegeben werden würden.

Wozu die Kaufsüchhaber am gedachten Orte und Tage und zur bestimmten Stun-
 de vorgeladen werden.

Bezirksgericht Kreutberg am 17. Jänner 1822.

Z. 82. **(1)** **Nr. 84.**
 Jene, welche auf den Verlaß des, am 24. October v. J. gestorbenen Augustin
 Widis, k. k. Wegmautheinnehmer zu Komath, aus was immer für einem Rechtsgrun-
 de, Ansprüche zu machen vermeinen, haben selbe am 1. März d. J., Nachmittag um 3
 Uhr, sogeniß vor diesem Gerichte zu Protocoll zu geben, als widrigenß der Verlaß abge-
 handelt, undden erklärten Erben eingewottet werden würde.

Bezirksgericht Kastenbrün und Thurn zu Laibach am 15. Jänner 1822.

Z. 83. **Verlautbarung.** **(2)**
 Den 18. Februar 1822 wird in der Amtscanzley der Staatsherrschaft Land-
 straff, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, die Buchenschwamm-Sammlung in den Staats-
 herrschaft Landstraffer Gebirgs-Waldungen auf sechs nacheinander folgende Jah-
 re, d. i vom 1. März 1822 bis dahin 1828, mittelst öffentlicher Versteigerung an
 den Meißbiethenden in Pacht auslicitirt werden; wozu Pachtlustige hiemit vor-
 geladen sind.

K. K. Verwaltungsamt Landstraff am 17. December 1821.

3. 93. Edictal. Vorrufung (1)
 nachbenannter Rekrutirungs-, Conscriptiöns- und Reserve-Flüchtlinge des Bezirkes
 Ponoritsch, Laidöcher Kreises, als:

Fortf. Nr.	Vor- und Zunahmen.	Alter	Geburtsort.	Haus-Nr.	Pfarr.	Anmerkung.
1	Badoyus, Johann	18	Pottaschoraf	21	Sagor	Conscriptiöns-Flüchtlinge.
2	Drobesh, Georg	22	Ischetine	1	dto.	
3	Kmetitsch, Martin	20	Isiak	12	Ischemschenig	
4	Kofelle, Caspar	18	Podlipoupa	17	Kolobratz	
5	Pirz, Anton	21	Schemnig	10	Waatsch	
6	Pirz, Jacob	18	dto.	10	dto.	
7	Goltshnig, Andre	28	Perhoug	14	Ischemschenig	
8	Proffenz, Mathias	25	Coitsche	1	Waatsch	
9	Kovatsch, Johann	21	Wernegg	3	Höttitsch	
10	Podlesnig, Martin	20	dto.	11	dto.	
11	Dertscher, Anton	22	dto.	19	dto.	
12	Nally, Michael	20	Arshische b. Woofsch	19	Waatsch	
13	Brung, Georg	29	Lirna	22	dto.	
14	Wissan, Lorenz	27	Schwarulle	37	Kolobratz	
15	Eder, Thomas	21	Warje	8	dto.	
16	Sirk, Georg	26	Kavisch	9	Waatsch	
17	Droger, Joseph	23	Gorra	10	dto.	
18	Gofte, Andreas	26	Sachrib	3	dto.	
19	Meschnär, Matthäus	24	Sava	14	dto.	
20	Stach, Caspar	25	dto.	22	dto.	
21	Ferny, Martin	25	dto.	23	dto.	
22	Stoppar, Joseph	23	Gragdorf	6	dto.	
23	Hograscheg, Matthäus	21	Wernegg	5	dto.	
24	Poulicha, Johann	25	Unterhöttitsch	14	dto.	
25	Janesch, Joseph	22	Pottok	13	dto.	
26	Galle, Martin	29	St. Ulrich	24	Sagor	
27	Reischer, Matthäus	24	Sagor	1	dto.	
28	Fermann, Bartholomä	23	St. Ulrich	22	dto.	
29	Skaria, Michael	23	Waatsch	14	dto.	
30	Kovatsch, Johann	26	Potoschoraf	15	dto.	
31	Stermen, Thomas	26	Sabova	19	Waatsch	
32	Dernouscheg, Lorenz	24	St. Ulrich	26	Sagor	
33	Resorscheg, Johann	27	Ischolnisch	3	S. Lamprecht	
34	Dergan, Barthelomä	27	Podkray	23	Sagor	
35	Klinz, Anton	23	Waatsch	5	Waatsch	
36	Suppantshitsch, Jos.	20	Wernegg	2	Höttitsch	
37	Mejotsch, Matthäus	20	St. Ulrich	29	Sagor	
38	Schiberth, Martin	19	Ischolnisch	13	S. Lamprecht	
39	Gritscher, Georg	24	Lirna	6	Waatsch	
40	Jessch, Joseph	25	Jablona	1	S. Lamprecht	

Conscriptiöns-Flüchtlinge.

Rekrutirungs-Flüchtlinge.

Reserve-Flüchtlinge.

Diese haben binnen 6 Monathen, von heute an gerechnet, sowenig bey dieser Bez. Obr. zu erscheinen und sich wider ihre widrige Entfernung zu rechtfertigen, als nach fruchtlosem Verlauf dieser ertheilten Frist gegen dieselben das allerhöchste Auswanderungs-Patent in Anwendung gebracht werden wird.

Bezirksobrigkeit Ponowitz den 24. Jänner 1822.

3. 31.

E d i c t.

(2)

Vom dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Lack wird anmit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Anton Koschier, de præs. 20. Dec. 1821, 3. 1658, wegen in Folge Urtheils dd. 16. Nov. 1819 schuldigen 106 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die neuerliche bereits auf den 6. März, 6. April und 7. May 1821 bestimmt gewesene, aber über Ansuchen des Executionsverbers selbst unterbliebene Feilbiethung der zu Godesitz H. 3. 26 liegenden, der Staats Herrschaft Lack sub Urb. Nro. 2565 zinsbaren gerichtlich sammt Zugehör auf 986 fl. 20 kr. geschätzten, dem Schuldner Urban Rosmann gehörigen ganzen Hube gewilliget worden. Da nun hiezu neuerdings 3 Termine, und zwar der 1. auf den 26. Febr., der 2. auf den 26. März, und der 3. auf den 26. April l. J., jedes Mal früh um 9 Uhr, im Orte Godesitz mit dem Beysatze bestimmt worden, daß wenn gedachte Realität nicht bey der 1. oder 2. Feilbiethungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der 3. Feilbiethungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hindan gegeben werde, so werden die Kauflustigen und intabulirten Gläubiger eingeladen, zur obbestimmten Zeit im Orte Godesitz zu erscheinen. Die Licitationsbedingnisse sammt dem Schätzungsprotocolle können indessen in dieser Gerichtscanzley eingesehen werden. Bezirksgericht Staats Herrschaft Lack am 17. Jänner 1822.

3. 78.

Feilbiethungs-Edict.

(2)

Vom Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es seye in der Executionssache des Hrn. Leopold Frörentsch, Handelsmann zu Laibach, wider Thomas Perne, v. Sigersdorf, wegen behaupteten 494 fl. 39 kr. M. M. c. s. c., die Feilbiethung der, dem Letztern gehörigen, zur Herrschaft Kieselstein dienstbaren, sammt An- und Zugehör auf 851 fl. 21 kr. gerichtlich geschätzten Kaufrechtshube, sub Confer. Nr. 8 zu Sigersdorf bewilliget, und zu deren Vornahme der 21. Februar, 21. März, und 23. April d. J., jedes Mal Vormittags 9 Uhr in loco Sigersdorf, nach Vorschrift des §. 326 a. G. D., bestimmt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen mit dem Anhange vorgeladen werden, daß selbe die Kaufsbedingnisse täglich hieramts einsehen können.

Neumarkt am 17. Jänner 1822.

3. 40.

Concurs-Edict.

ad Nr. 2167.

(3) Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird durch das gegenwärtige Edict allen denjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurses über das gesammte, in Krain befindliche, bewegliche und unbewegliche Verlass-Bermögen des zu Urabtsche verstorbenen Anton Zhech, gewilliget worden. Daher wird Jederman, der an erstgedacht verschuldeten Erblasser eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiermit erinnert, bis zum 9. März l. J., die Anmeldung seiner Forderung, in Gestalt einer förmlichen Klage wider den

Paul F. Sch., als Vertreter der Unten Eschebischen Concurß-Masse, vor diesem Gerichte
 sozwey einzurufen, und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern
 auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu
 erweisen; widrigens nach Verfließung des vorbestimmten Tages Niemand mehr gehört
 werden, und diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in
 Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs-Ver-
 schuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein
 ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu
 fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vor-
 gemerkt wäre, also daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sol-
 ten, die Schuld, ungeachtet des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, das
 ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirksgericht Wipbach am 15. December 1821.

3. 70.

ad Nr. 2558.

(5) Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es seye
 über Ansuchen des Franz Kerth von Sturia, wegen ihm schuldigen 74 fl. 7 1/4 kr.
 c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Marko und Martin Petrusch, v. Budai-
 ne, gehörigen, und auf 95 fl. M. geschätzten Realitäten, Acker Jesenza und Acker
 pod Malnam genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hiezu drey Feilbietungstermine, und zwar für den ersten der 7. Februar,
 für den zweyten der 7. März und für den dritten der 10. April d. J., jedes Mal
 von frühe 9 bis 12 Uhr, im Orte Budaine, unter dem Anhang des 326 §. a. G. O.
 bestimmt worden, so werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen mit dem Besatze
 eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse mittelst hieramts eingesehen wer-
 den können.

Bezirksgericht Wipbach am 2. Jänner 1822.

3. 69.

Feilbietungs-Edict.

ad Nr. 2551.

(3) Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es seye
 über Ansuchen des Joseph Gofitscha, von Poitsch, wegen ihm schuldigen 72 fl. c. s. c.,
 die öffentliche Feilbietung des, dem Marko Brattousch, zu Loka, gehörigen, und auf
 70 fl. M. M. geschätzten Ackers mit Latnig, und Planten Veith per Hishi anenannt,
 dann einiger auf 22 fl. 30 kr. geschätzten Mobilien, im Wege der Execution bewilliget
 worden.

Da nun hiezu drey Feilbietungstermine, und zwar für den ersten der 14. Fe-
 bruar, für den zweyten der 14. März und für den dritten der 15. April d. J., jedes
 Mal von frühe 9 bis 12 Uhr, im Orte Loka, unter dem Anhang des 326 §. a. G. O.
 bestimmt worden, so werden die Kauflustigen so als die intabulirten Gläubiger hierzu
 zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse
 mittelst hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 2. Jänner 1822.

Obstbäume und Weinreben zu verkaufen. (2)

Selbe Mirabellen, dunkle Mirabellen, Rinklod, französische Pflaumen, Da-
 mascener Pflaumen, Eyerpflaumen, rothe Pflaumen, gelbe Spandling, große
 Birgofes, Amalie von Frankreich, Verdazzi, Kürbis-pflaumen, Brünner Zwetsch-
 gen, lange getüpfelte Zwetschgen. Frühe Apricosen, späte Apricosen, schwarze
 Amarillen. Weiße Feigen, schwarze Feigen, Madonnafeigen, Smyrner Feigen,
 italienische Feigen. Weiße Lazzaroli, rothe Lazzaroli, Spanische Feigen. Mispeln ohne
 Kern, Mispeln von Paris. Rothe Kirschen, schwarze Kirschen, späte Kirschen. Frühe

Pfirsich, späte Pfirsich, getupfelte Pfirsich, weiße Pfirsich, nackte Pfirsich, Verona-Pfirsich, Venuspfirsich u. s. w. Weiße Butterbirn, rothe Butterbirn, Winterbutterbirn, Pfundbirn, Salzburgerbirn, Zwergel-Salzbürger, Maskenbirn, Adamsbirn, Kürbisbirn, Doppelblüthbirn, große Muskatbirn, Zwergel-Muskateiler, Huteltasch, Bruce buona, Soira Carpe, Isenbart, buon Cretien, Rakoviz, Kaiserbirn, Königsbirn, Winterpergamot, Sommerpergamot, gestreifte Pergamot, Pfluzerbirn, Sommervirgoles, Wintervirgoles, frühe Pfingstbirn, Christbirn, Lederbirn, Spadonibirn, Frauenbirn, Rüblerbirn, Weizenbirn, Hirtenbirn, Herzbirn, Glasbirn, Frauenschengel, Blucbirn, Madonna-Äpfel, Goldreinet, Tafeläpfel, Mandosia, Cossenzetta, beste Äpfel, Calvil, Königsäpfel, römischer Paradiesäpfel, Maschanzer, Zwiebeläpfel, Rübler-, Augustaner-, Levantiner-, Ingweräpfel. Schwarze Maulbeer, große italienische Nüsse. Edle Weinreben mit Wurzeln, zu 10 kr., ohne Wurzeln 5 kr. das Stück. Großer Muskat von Smyrna, Tokay, Picolit, Zibeben ohne Kern, Malagga, Weinberl, Malvasia, Bersamin, Refosco, weiße Pergolla, lange Pergolla, rothe Pergolla, Ribolla, Zevedin, schwarzer Muskat, Krachmuskat, Burgunder, Schumlauer, Benella. Gemischte gute Gattungen mit Wurzeln, 100 St. zu 5 fl., ohne Wurzeln zu 1 fl. 20 kr. Cattinara bey Triest, den 22. Jänner 1822.

Joseph Serauschin, landesfürstlicher Localscaplan.

Z. 77.

(2)

Unterzeichneter gibt sich hiemit die Ehre, allen hiesigen P. T. Blumen- und Gartenfreunden die unterthänige Anzeige zu machen, daß bey ihm so wie im verflossenen Jahre, frische selbst erzogene Blumen- und Küchen-garten-Samen und Blumengeschirre, vorzüglich Hortentien, Bulfamarien, Nelken, Centifoli- und Monathrosen und wohlriechende Kräuter, desgleichen 12 Sorten der größten engl. Stachelbeeren, und 10 Fuß hohe Obstbäume, alles um die billigsten Preise, zu haben sind.

Wohnt in der Grabischa-Vorstadt Nr. 32 zu ebener Erde.

F. W. Nied,

Kunstgärtner in Laibach.

Z. 96.

N a c h r i c h t.

(1)

Es wird den Clavier-Liebhavern hiemit bekannt gemacht, daß ein neues, von Ferdinand Hofmann, Hofinstrumentenmacher in Wien, nach dem modernsten Geschmacke verfertigtes Forte-Piano, mit verschiedenen Mutationen und der türkischen Musik, sammt der dazu gehörigen Verpackungsfiste, aus freyer Hand um einen äußerst billigen Preis zu verkaufen sey; das Nähere ist am Plage 5. Nr. 259, im 2. Stocke zu erfahren.

Z. 84.

Quartiere zu vergeben in der Krakau Nr. 1 und 2.

(2)

In dem Hause Nr. 2 zu ebener Erde sind auf kommende Georgi drey sehr angenehme Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller, zu vergeben. Desgleichen eine Wohnung im ersten Stock, mit 2 Zimmern etc., wie zu ebener Erde.

Im neuen Hause Nr. 1 ist eine Wohnung mit 3 großen Zimmern, Küche, Speis, Keller und Holzlege zu vergeben.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 60.

Umlaufschreiben

Nr. 16954.

des kais. königl. illyrischen Guberniums zu Laibach.

Kammertücher und die übrigen in den alt-österreichischen Provinzen, der Commercialstämplung nicht unterliegenden, Fabricate sind auch in Fyrien der Stämplung nicht zu unterziehen.

(3) Es haben sich hierlandes mehrere Anstände, rüchlich der, aus den andern österreichischen Provinzen hieher kommenden, ungestämpelten Kammertücher aus dem Grunde ergeben, weil dieser in den alt-österreich. Provinzen stämpelfreye Artikel in dem, mit der Currende des hier bestandenen provisorischen General-Conservements vom 14. October 1814, Zahl 14445, kundgemachten Verzeichnisse der stämpelpflichtigen Waaren enthalten ist.

Um daher diese Anstände zu beheben, und den Fabrikanten der alt-österreichischen Provinzen die Besorgniß zu benehmen, daß ihre nach Fyrien bestimmten Kammertücher daselbst, wegen Mangel des Commercialstämpels, beanständet werden, so wird, in Folge herabgelangten hohen Hofkammer-Decrets vom 14. December 1821, Z. 48516, zu Jedermans Wissenschaft hiermit bestimmt, daß die Kammertücher, so wie die übrigen, in den alt-österreichischen Provinzen der Commercialstämplung nicht unterliegenden Fabricate, auch in Fyrien derselben nicht zu unterziehen sind; daß es jedoch bey der Stämplung der übrigen in dem kundgemachten Verzeichnisse enthaltenen Waaren noch ferner zu bewenden hat.

Laibach den 4. Jänner 1822.

Joseph Graf Sweerts-Spork,
Souverneur.

Alphons Graf v. Porcia,
Vicepräsident.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

Z. 74.

Concurs-Verlautbarung

ad Nr. 550.

für die Catechetenstelle an der Knabenhauptschule zu Cherso.

(2) Für die Catechetenstelle an der a. h. neu bewilligten Knabenhauptschule zu Cherso, im Triumaner Kreise, womit der Gehalt jährlicher 400 fl., und die Verbindlichkeit an der Mädchenschule ebenfalls zu catechisiren verbunden ist, wird der zweyte Concurs hiemit ausgeschrieben.

Dieseniengen Priester, welche diese Lehrstelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis Ende Hornung d. J. bey diesem k. k. Gubernium einzureichen, und dieselben mit den Studienzeugnissen, mit dem catecherisch-pädagogischen Zeugnisse, mit dem Sittlichkeitszeugnisse ihres Ordinariats, dann mit den Zeugnissen über dauerhafte Gesundheit, vollständige Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und über ihre auffälligen bisherigen Dienstleistungen zu belegen.

Vom k. k. Gub. des Küstenlandes, Triest am 10. Jänner 1822.

(Der Beilage No. 9.)

Z. 71.

K u n d m a c h u n g.

(3)

In Folge der hierortigen Kundmachung vom 25. November 1821 wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Dividende für den zweyten Semester 1821 mit Sechs und Zwanzig Gulden Bank Valuta für jede Actie bemessen wurde, welche vom 15. Jänner l. J. an entweder gegen die bereits hinaus gegebenen Coupons, oder gegen classenmäßig gestämpelte Quittungen, in der hierortigen Actien-Casse erhoben werden kann.

Wien am 14. Jänner 1822.

Joseph Graf v. Dietrichstein,
Gouverneur der priv. österreichischen
Nationalbank.

Melchior Ritter von Steiner,
dessen Stellvertreter.

J. M. Pacher,
Bank-Director.

Z. 75.

B e r l a u t b a r u n g

Nr. 457.

wegen Abhaltung der Concurssprüfung zur Besetzung der Humanitäts-Lehrstellen.

(2) Die hohe Studienhofcommission hat, gemäß Decret Nro. 8067, vom 30. v., Empfang 11. d. M., für nöthig gefunden, wegen Besetzung der beyden Humanitäts-Lehrstellen am Gymnasium zu Winkoveze, deren jede mit einem Jahresgehalt von 600 fl. Conventions-Münze verbunden ist, eine neue Concurssprüfung am 30. May d. J. abhalten zu lassen.

Daher jene Competenten, welche die gedachten Lehrstellen zu erhalten wünschen, ihre mit den Zeugnissen der Lehrfähigkeit, Moralität und erworbenen Verdienste belegten, an Se. k. k. Maj. Stylisirten, Gesuche bey dem k. k. Directorate der Gymnasial-Studien zu Laibach einzureichen, in ihren Gesuchen zugleich ihr Alter, Vaterland, Religion und ihren Stand anzuführen, und sich am 30. May d. J. bey der in Laibach abzuhaltenden Concurssprüfung einzufinden haben. Vom k. k. k. Gubernium. Laibach am 18. Jänner 1822.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Z. 75.

Concurss-Berlautbarung

ad Nr. 549.

für die Catechetenstelle an der Knabenhauptschule zu Rovigno in Istrien.

(3) An der Knabenhauptschule zu Rovigno ist die Catechetenstelle, mit dem Gehalt jähr. 400 fl. aus dem Religionsfonde, in Erledigung gekommen.

Dieserjenigen Priester, welche diese Lehrstelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis Ende Februar d. J., bey diesem k. k. Gubernium einzureichen, und dieselben mit den Studienzeugnissen, mit dem catechetisch-pädagogischen Zeugnisse, mit dem Sittlichkeitszeugnisse ihres Ordinariats, dann mit den Zeugnissen über die dauerhafte Gesundheit, vollständige Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und über ihre allfälligen bisherigen Dienstleistungen zu belegen.

Vom k. k. Sub. des Küstenlandes. Triest am 9. Jänner 1822.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Nr. 7390.

Z. 63.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird durch gegenwärtiges Edict allen denjenigen, denen darangelegen, anmit bekannt gemacht: Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Concurſes über das gesammte, im Lande Krain befindliche, bewegliche und unbewegliche Verlassvermögen des, an der Pfarr Weiniß in Unterkrain verstorbenen, Priesters Jac. Slupper gewilliget; daher wird Jederman, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis einschließlic 8. April d. J. die Anmeldung seiner Forderung, in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Vertreter dieser Concurſmasse, Dr. Lorenz Eberl, unter Vergebung eines Substituten, in der Person des Dr. Anton Lindner, bey diesem Stadt- und Landrechte zu überreichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern aus das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als im Widrigen nach Verfließung des erstbestimmten Concurſual-Termins Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten hierlandes befindlichen Verlassvermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dan abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, daß ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. Gleichzeitig wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Bestätigung des gegenwärtig provisorisch zum Masse-Verwalter aufgestellten Paul Michalkovich, oder Wahl eines neuen Concurſmasse-Verwalters, so wie auch des Creditoren-Ausschusses, die Tagsetzung auf den 11. Februar d. J., Morgens um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet werde.

Laibach am 8. Jänner 1822.

Ämthliche Verlautbarungen.

Nr. 251.

Z. 76.

Licitations-Ankündigung.

(2) Von der k. k. illyrischen Tabak- und Stämpelgefällen-Administration zu Laibach wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bey ihr über die Lieferung des Bedarfes an Schrenzpapier für die Humaner k. k. Gefälls-Fabrik, franco Fiume, die Licitation am 2. März d. J., Vormittags um 10 Uhr, in dem Amtsgebäude am Schulplaze Nr. 297, mit Vorbehalt der hohen Ratification, abgehalten werden wird.

Die Lieferung besteht in:

800 Ballen, jeder Ballen zu 10 Rieß gerechnet, großblauen Schrenzpapiers, wovon jeder Bogen 15 Wiener Zoll in der Höhe, und 18 Wiener Zoll in der Breite enthalten muß; in

40 Ballen mittelblauen Papiers, jeder Bogen zu 14 Wiener Zoll Höhe, und 18 Wiener Zoll Breite gerechnet, und in

50 Ballen Limitopapier, wovon jeder Bogen 14 1/2 Wiener Zoll hoch, und 22 Wiener Zoll breit seyn muß.

Zu dieser Licitation werden nur die Lieferungslustigen, die sich über das Vermögen, die bestimmte Caution entweder bar in C. M., oder auf eine andere gesetzlich sichergestellte Art leisten zu können, legal auszuweisen im Stande

sind, mit dem Beyfaze vorgeladen, daß vor der Licitation von jedem Licitanten ein Neugeld von 150 fl. M. M. erlegt werden müsse, welches dem Bestbiether an der, gleich nach der Ratification des Licitationsprotocolls zu errichtenden Caution pr. 1500 fl., entweder bar in C. M., oder fideijussorisch, mittelst Beybringung eines auf den Cautionsbetrag in C. M. ausgefertigten, pragmaticalisch versicherten Cautionsinstruments, eingerechnet, den übrigen Mitlicitanten aber gleich nach beendigter Licitation wieder rückgestellt werden wird.

Hiebey wird erinnert, daß die Lieferung des Schrenzpapiers in der Art zu geschehen habe, daß binnen 6 Wochen, vom Tage der Bekanntmachung der höheren Ratification, 200 Ballen großblaus, und 20 Ballen mittelblaus Schrenzpapier; binnen 2 Monathen, nach Ausgang obiger 6 Wochen, abermahls 200 Ballen von der erstern, und 20 Ballen von der zweyten Gattung; dann innerhalb 3 Monathen wieder 200 Ballen großblaus, und 25 Ballen Limitopapier, und dieses nähmliche Quantum beyder letztgenannter Gattungen in den nächst darauf folgenden 3 Monaten an die Fiumaner Gefäß-Fabrik abgeliefert werden müssen.

Die Contractsbedingnisse und die dießfälligen Papiermuster können zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey der Administration eingesehen werden, und wird übrigens noch beygefügt, daß, in Folge höchster Anordnung, keine nachträglichen Anbothe angenommen werden. Laibach den 19. Jänner 1822.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 62.

Nr. 1284.

(3) Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrun und Thurn zu Laibach wird kund gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Dr. Jos. Lusner, Curator, und Franz Pleunig, Vormundes der Thomas Pleunig'schen minderjährigen Kinder und Erben, von Beyseite, in die öffentliche stückweise Teilbiethung der, der Pfalz Laibach sub Urb. Nr. 266 zinsbaren, zu Beyseite sub Conscr. Nr. 9 behaußten ganzen Hube gewilliget, und zur Vornahme derselben der 18. Februar d. J., Vormittag um 9 Uhr, in dem Orte Beyseite Nr. 9 mit dem Beyfaze gewilliget worden, daß die obbenannte Hube nach dem grundobrigkeitlichen Vertheilungsentwurfe in vier Theilen hindan gegeben werde.

Wozu die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger zu erscheinen vorgeladen werden. Laibach am 12. Jänner 1822.

3. 66.

E d i c t.

Nr. 1118.

(3) Von dem Bezirksgericht Radmansdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Sever, Vormund, und Herrn Dr. Johann Homann, Curator der Mathias Preschernischen Kinder zu Sabresniz, gegen Blas Lebar zu Sabresniz, wegen richtig gestellten 1016 fl. 17 kr. c. s. c., in die executive Teilbiethung der, dem letztern gehörigen, zu Sabresniz liegenden, der Herrschaft Stein dienstbaren, auf 1474 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Hube und des darauf befindlichen, auf 51 fl. 15 kr. geschätzten Fundi instructi, gewilliget, und zur Vornahme dieser Teilbiethung seyen 3 Licitationstagsatzungen, und zwar die erste auf den 9. Jänner, die zweyte auf den 9. Februar und die dritte auf den 9. März 1822, jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beyfaze festgesetzt worden, daß falls diese Realität, oder der in einer alten Stute und etwas Meyerüstung bestehende Fundi instructus, bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollen, selbe, so wie die erübrigen Stücke des Fundi instructi, bey der 3. Licitation auch unter demselben hindan gegeben werden würden.

3. 57. **Edictal = Vorrufung** (3)
 nachbenannter Reserve-, Landwehr-, Rekrutierungs- und Conscriptions-Flüchtlinge des
 Bezirkes Egg ob Podpetsch, Laibacher Kreises, als:

Vor- und Namen.	Geburtsort.	Nr.		Eigenschaft.
		Nr.	Alter.	
Lucas Ostler	Fauerschitz	9	—	Reserve-Flüchtlinge.
Joseph Kottar	Unter-Preker	14	—	
Joseph Groschel	Maria Virginis	7	—	
Anton Koschitz	Unter-Luststein	8	—	
Jacob Lafner	Prevoje	14	—	
Valentin Dzeppet	Grosdorf	4	18	Landwehr-Flüchtlinge.
Johann Schuschnig	Kerfetten	36	—	
Martin Stermell	St. Oswald	31	—	
Valentin Bergant	Glogoviz	70	22	
Martin Kollenz	Jessenou	22	28	
Johann Zuliatti	Hrastnig	10	19	Conscriptions- zugleich Rekrutierungs- Flüchtlinge.
Valentin Bostelle	St. Oswald	31	30	
Ferni Jerian	—	14	24	
Franz Marinscheg	—	32	23	
Thomas Budna	—	35	23	
Valentin Groschel	Maria Virginis	7	33	
Valentin Zirer	Coine	25	21	
Matthäus Klopschitz	—	9	19	
Martin Gofitsch	Drittai	7	25	
Jacob Jaidiga	Kraschje	3	23	
Johann Groschel	Ober-Preker	7	22	
Anton Krainz	—	21	26	
Matthäus Zirer	St. Veith	12	27	
Anton Tglitsch	—	14	28	
Simon Vontschar	—	21	22	
Georg Hertshar	Duppelne	2	23	
Johann Hertshar	—	2	31	
Martin Zeratina	—	16	31	
Anton Krall	Rafoltzche	2	23	
Georg Krall	—	2	20	
Mathia Gerscha	—	11	32	
Caspar Raschnig	Verch	13	27	
Marco Oflorn	Korenno	1	21	
Gregor Krinz	Kraren	3	23	
Martin Nowack	Geldensfeld	12	26	
Mathia Frihar	Fernouzhe	7	26	
Gregor Kaunifkar	Unter-Fauerschitz	12	25	
Lucas Malli	—	14	23	

Alle diese vorggerufenen Flüchtlinge haben sich binnen Jahresfrist, von heute gerechnet, sowenig vor diese, ihre Bezirksobrigkeit zu stellen und über ihre widrige Entfernung

zu rechtfertigen, als nach fruchtlosem Ablauf dieser ertheilten Frist gegen dieselben das allerhöchste Auswanderungspatent in Anwendung gebracht werden wird.

Bezirksobrigkeit Egg ob Podpetsch am 31. December 1821.

B. 58.

Vorrufungs-Edict.

(3)

Von der Bezirksobrigkeit Krupp in Unterkrain werden nachbenannte Rekrutirungs- und Reserve-Flüchtlinge hiermit edictaliter vorgerufen, als:

Subl.	N a m e n.	Alter.	Wohnort.	Nr.	P f a r r.	Eigenschaft.
1	Joseph Werch	25	Stadt Nöttling	10	Nöttling	Rekrutirungs-Flüchtlinge.
1	Joseph Clementschitsch	19	Sella	9	—	
1	Johann Radkeritsch	26	—	7	—	
1	Nathia Stephaniusch	22	Köfalniz	34	—	
1	Jacob Mauser	26	Omotta	2	Semitsch	
1	Nathia Sever	27	Zoklouza	2	—	
1	Thomas Luscher	24	Wintel	23	Ischernembl	
1	Joseph Thomschitsch	22	—	42	—	
1	Joseph Struzel	22	Rodine	18	—	
1	Stephan Michellitsch	22	Untersudor	14	Weiniz	
1	Georg Ivanitsch	22	Weitschberg	15	—	
1	Peter Kleinig	24	Prast	27	—	
1	Joe Kleinig	29	—	40	—	
1	Nicol. Staraschinitzsch	18	Präloka	17	Präloka	
1	Joe Lukettitsch	19	Trenthurn	6	Udelewschitsch	
1	Peter Mikettitsch	26	Gorrenze	14	—	
1	Niclas Milkovitsch	26	Dehinz	5	Ischernembl	
1	Johann Kochanitsch	22	Pritolse	17	Podsemel	
1	Joseph Clementschitsch	29	Seitendorf	6	Semitsch	
1	Martin Nathiaschitsch	23	Rakouz	1	Nöttling	
1	Georg Zakettitsch	—	Selle	7	Präloka	
1	Andre Romsbeg	—	Ottoviz	10	Ischernembl	Reserve-Flüchtlinge.
1	Martin Lustig	—	Bletterdorf	1	St. Barthelmä	
1	Andreas Novak	—	Budovineg	12	St. Leonhard	
1	Nathias Paschitsch	—	Obersudor	2	Weiniz	
1	Nico Schalz	—	Selle	14	Präloka	
1	Step. Michellitschitsch	—	Obersudor	7	Weiniz	
1	Nathias Ogulin	—	Podreber	8	Semitsch	
1	Marco Morauz	—	Podflanz	17	Weiniz	
1	Joseph Sdeniza	—	Bletterdorf	—	St. Barthelmä	
1	Martin Wardian	—	Stadt Ischernembl	102	Ischernembl	

Diese haben binnen 3 Monathen sowenig bey dieser Bez. Obr. zu erscheinen und sich über ihre Entweichung zu rechtfertigen, als sie widrigens nach Verlauf dieses Termins nach dem höchsten Auswanderungs-Patente behandelt, sohin ihr Vermögen in Beschlagnommen, und sie von Urtretung einer Wirthschaft oder Gewerbes ausgeschlossen werden.

Bezirksobrigkeit Krupp am 10. December 1821.

3. 65.

Vorrufungs-Edict.

(3)

Von der Bezirksobrigkeit Tressen werden nachstehende Rekrutirungs- und Reserve-
Flüchtlinge, als:

N a m e n.	Alter.	Geburtsort.	Nr. p.	Pfarr.
Reserve-Flüchtlinge.				
Franz Schneeberger	25	Dobrava	16	Döbernig
Andre Suppantšitsch	23	Mladagora	1	Tressen
Landwehr-Flüchtling.				
Barthelmä Lauritsch	28	Großlipoug	13	Haidoviz
Conscriptions-Flüchtlinge.				
Martin Suppantšitsch	19	Panken	12	Döbernig
Joseph Doldrey	40	Gemeindorf	4	dto.
Joseph Smelle	19	Rosenblüh	1	dto.
Johann Pefoll	20	dto.	3	dto.
Bernhard Kresou	31	Rnal	1	dto.
Joseph Allitsch	19	Cupf. Ober	6	dto.
Anton Puzl	20	Verboug	5	dto.
Martin Suppantšitsch	24	Großlipoug	3	Haidoviz
Joseph Defaus	17	dto.	22	dto.
Martin Suppantšitsch	21	Cello	13	Cello
Joseph Krishmann	30	Premsthal	6	Tressen
Anton Kresou	21	Großsheimiz	3	dto.
Matthias Markovitsch	20	Schwarzenbad	1	dto.
Matthäus Grischer	—	Utenmarkt	11	dto.
Rekrutirungs-Flüchtlinge.				
Martin Pohnig	22	Dobrava	4	Döbernig
Matthias Mühren	23	Großlipoug	18	Haidoviz
Johann Defaus	24	dto.	22	dto.
Jacob Jatz	27	Kleinlipoug	6	dto.
Bernhard Suppantšitsch	28	Obertrffen	16	Tressen
Peter Smelle	24	Rosenblüh	1	Döbernig
Matthias Spech	23	Unterselze	13	dto.

aufgefordert, sich binnen einem Jahre, vom heutigen Tage an, zu dieser Bezirksobrigkeit persönlich zu stellen und über ihr Entweichen zu rechtfertigen, widrigens gegen dieselben, nach Vorschrift des Auswanderungsparents dd. 10. August 1784, verfahren werden wird.
Bezirksobrigkeit Tressen den 17. Jänner 1822.

3. 67.

B e r l a u t b a r u n g.

(2)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Anton Louschin, von Reifniz, wider den Thomas Kren, wegen schuldigen 255 fl. 30 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem letztern gehörigen, dem Herzogthum Gottschee sub Rec. Nr. 31 zinsbaren, im Dorfe Koflern

sub Confer. Nr. 5 liegenden 1/2 Bauernhube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und einiger Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben der 15. Febr., 15. März und der 15. April l. J., früh um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt werden, daß, wenn besagte Realität um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 600 fl. weder bey dem ersten noch zweyten Feilbietungstermine an Mann gebracht würde, selbe bey dem dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werden wird.
Gottschee am 15. Jänner 1822.

3. 64.

E d i c t.

Nr. 5175.

(3) Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Grätz, als Johann Michael Panfillischen Concurs-Instanz, wird, auf Ansuchen der diebställigen Concurs-Masse-Bewaltung, hie-mit bekannt gemacht: daß am 18. Februar 1822, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der Wohnung des Herrn Concurs-Masse-Bewalters Johann Strubl, Nr. 387 in der Neuthorgasse, die zur J. M. Panfillischen Concurs-Masse gehörigen Bücher, Verlagswerke, als:

1. Dheyß, öconomisches Wörterbuch, 680 Exemplarien zu 6 Bänden; 21 Kupfern und 193 1/2 Bogen stark, 8., statt dem vorigen Ladenpreis 20 à fl., 5 fl. Dheyß 33 einzelne Theile des dritten, 49 des vierten, 7 des 5., und 46 des 6. Bandes à 50 fr.
2. Caillers Geschichte des Welterlösers, 1100 Exemplarien, 2 Bände mit 2 Kupfern und 60 1/2 Bogen stark, groß 8., statt dem vorigen Ladenpreis à 4 fl., 1 fl.
3. Schwans Vocabulair, 1176 Exemplarien zu 2 Bänden und 45 1/2 Bogen stark, statt 4 fl. à 1 fl.
4. Marie ou les peines de lamour, 98 Exemplarien zu 2 Bänden und 43 Bogen stark, groß 8., statt 5 fl., à 1 fl. 15 fr.
5. Maidingers französische Grammaire, 255 Exemplarien, 30 1/2 Bogen stark, groß 8., statt 2 fl., à 30 fr.
6. französisches Lesebuch, 1010 Exempl., 15 Bogen stark, groß 8., statt 1 fl., à 15 fr.
7. Recuel, 400 Exemplarien, 15 Bogen stark, groß 8., statt 1 fl., à 15 fr.
8. Froms Germanismen, 1527 Exemplarien 9 1/4 Bogen stark, statt 40 fr. à 10 fr.
9. Kozebue's Erhöhungen, 12 Exemplarien in 2 Theilen, 41 Bogen stark, groß 8., statt 4 fl., à 1 fl.
10. Uebrenlese, 12 Exemplarien, 17 1/2 Bogen stark, groß 8., statt 2 fl., à 30 fr.
11. Draiffers Audeutungen, 254 Exemplarien, 5 Bogen stark, auf Schreibpapier, statt 24 fr., à 6 fr.
12. Überzeugungen, 213 Exemplarien, groß 8., 7 1/2 Bogen stark, statt 24 fr., à 6 fr.
13. Wispiele, 146 Exemplarien, groß 8., 11 1/4 Bogen stark, statt 1 fl., à 15 fr.
14. Winterabende, 96 Exemplarien, 7 Bogen stark, groß 8., statt 48 fr., à 12 fr.
15. Geist der Theologie, 33 Exemplarien zu 6 Heften, 67 1/2 Bogen stark, groß 8., statt 3 fl., à 45 fr.
16. Geist der Theologie, 263 einzelne Hefte, proscirt à 10 fr., werden öffentlich versteigert werden, wozu die sämmtlichen Kauflustigen mit der Erinnerung vorgeladen sind, daß zum Ausrufspreise der obangefegte Schätzungswert angenommen werde, und der Meistboth sogleich bar bezahlt werden müsse.

Grätz den 4. December 1821.

3. 79.

(2)

In eine Schnitt-Handlung nach Grätz wird ein Practicant gesucht, welcher der krainerischen Sprache kundig seyn soll; das Nähere hierüber ist in dem Zei-ungs Comptoir zu erfahren.